



CURRICULUM VITAE

PRIV. DOZ. DR. ANDREAS LUTTKUS



DER MEDICUS — KREISSAALFÜHRERSCHEIN

Medicus Fachakademie
Sperberhorst 1
49205 Hasbergen
Deutschland

Telefon: +49 (0)176 / 72 43 08 64
Fax: +49 (0)69 / 96 75 90 43
E-Mail: info@myksf.de
Internet: www.kreissaal Fuehrerschein.de

AUSBILDUNG/WEITERBILDUNGEN

Privatdozent Dr. Andreas Luttkus leitete die Frauenklinik und das Perinatalzentrum des ev. Krankenhauses Bielefeld am Standort Bethel, akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Münster, bis 2012. Das Perinatalzentrum mit ca. 1400 Entbindungen pro Jahr weist einen hohen Anteil von Risikogeburten wie z. B. extreme Frühgeburten und Mehrlingsschwangerschaften auf. Seit 2012 leitet er das Perinatalzentrum in Detmold. Im Anschluss an sein Studium an der Freien Universität Berlin begann er seine Facharztausbildung für Geburtshilfe und Gynäkologie an der Frauenklinik Westend der Freien Universität unter Prof. Kindermann und Prof. Lichtenegger. Eine breite gynäkologische Ausbildung erhielt A. Luttkus an dieser großen Universitätsfrauenklinik mit ausgewiesenem onkologischen Schwerpunkt.

Beginnend mit seiner Promotionsarbeit zum Thema der Überwachung infektionsgefährdeter Neugeborener im Kreißsaal durch die Kardio-Respirographie beschäftigte er sich früh mit den verschiedensten Verfahren der neonatalen und fetalen Überwachung.

Im Jahre 1993 wurde er Oberarzt. Seine umfangreichen Forschungsarbeiten zum Thema der Pulsoxymetrie und der biochemischen Stoffwechseluntersuchungen des Feten fanden Niederschlag in seiner Habilitationsschrift aus dem Jahre 1999 mit dem Titel: „Die arterielle Sauerstoffsättigung im Blut des Feten und ihr prädiktiver Wert für die Zustandsdiagnostik des Neugeborenen.“

Im Rahmen der Kooperation mit dem von der Europäischen Gemeinschaft geförderten Projekts des fetalen EKG's (STAN S 21) hatte er Gelegenheit, sehr unterschiedliche Sicht und Umgangsweisen mit der Geburtshilfe in verschiedenen Ländern, kennen zu lernen.

Seit vielen Jahren ist Herr Priv. Doz. Dr. A. Luttkus für das Land- und Kammergericht Berlin und verschiedene andere Gerichte sowie für die Schiedsstelle der Ärztekammer zur Beurteilung gynäkologischer und geburtshilflicher Haftpflichtschäden als Gutachter tätig.

Mit dem Wechsel von Berlin nach Bielefeld ergab sich mit der Position der Leitung eines Perinatalzentrums allerdings auch eine spürbare Verschiebung des Schwerpunktes der täglichen Arbeit von Forschung und Lehre zu praktischer Anwendung. Im Perinatalzentrum Bethel sind folgende Schwerpunkte etabliert: Frühgeburtenvermeidungsprogramm „Hallo Baby“, Schwangerschaft und Diabetes, Epilepsie und Multiple Sklerose in Gynäkologie und Geburtshilfe. Einen weiteren Schwerpunkt stellt die operative Myombehandlung mittels fertilitäts- und organerhaltender Chirurgie dar.

MITGLIED IN FACHGESELLSCHAFTEN

- Deutsche Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe
- Deutsche Gesellschaft für psychosomatische Gynäkologie und Geburtshilfe
- American Society of Fetal Maternal Medicine
- Arbeitsgemeinschaft feto-maternale Medizin der Deutschen Gesellschaft für Geburtshilfe und Gynäkologie
- Deutsche Gesellschaft für Perinatalmedizin